



Gebet für Böllerschützen

Von Pfarrer Dr. Michael Gnan

*Allmächtiger Gott, gib,
dass wir die Verantwortung als Böllerschützen nicht vergessen,
dass uns die Gefahren des Böllerschießens immer bewusst bleiben,
dass wir nicht schlampig werden im Umgang mit dem Böllerpulver,
dass wir niemals einen Böller gegen einen Menschen oder gegen Lebewesen richten.*

*Die Mitgliedschaft in einer Böllerschützengemeinschaft verpflichtet uns auch,
dass wir uns in der Gruppe der Schützen einbringen
dass wir nicht ständig quertreiben und Misstrauen schüren,
dass wir uns unterordnen können, um den Gemeinschaftsgeist nicht zu gefährden,*

*dass wir auch Aufgaben im Verein (Gemeinschaft, Gesellschaft) übernehmen
und nicht alles einigen wenigen überlassen, und dann diese ständig kritisieren.
Als Böllerschützen setzen wir nicht nur die alte Tradition fort, vielmehr prägen
wir auch heute unsere Gesellschaft. Unser persönliches Verhalten spiegelt den
Geist des ganzen Vereins wieder. Gerade dann, wenn wir mit Böllerpulver und
Böllengerät umgehen, beschränken wir unseren Alkoholkonsum und verzichten
auf das Rauchen.*

*Wir hantieren mit den Böllern (Kanonen und Kartuschen) nur
im Vollbesitz unserer geistigen Kräfte. Wir bringen auch den Mut auf, lieber
nicht zu schießen, als dass wir uns persönlich überschätzen und damit nicht nur
das eigene, sondern auch das Leben anderer in Gefahr bringen.*

*Als gesellschaftlich motivierte Gruppe mögen uns auch die humanen Aufgaben
in unserer sozialen Umwelt bewusst bleiben, dass wir uns nicht nur für den
Erhalt historischer Bauten (Kirchen, Kapellen, Wegkreuze u.a.) einsetzen,
sondern, dass wir uns auch karitativ engagieren, wenn es die Situation erfordert.*

